

Pressemeldung (HMTM, 21.03.2023)

Dr. Dani Ploeger wird Professor für Performance und Technologie Digitale Technologie und Performancekunst als Schwerpunkt – wichtige Erweiterung des Ausbildungsangebots der Hochschule für Musik und Theater München durch Hightech Agenda Bayern

Dr. Dani Ploeger übernimmt ab dem 1. April 2023 eine halbe Professur für Performance und Technologie an der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM). Seine Berufung, ermöglicht durch die **Hightech Agenda Bayern**, steht für ein integrales Verständnis von Digitalisierung und künstlerischer Performance und ist damit ein wichtiger Baustein für ein zukunftsfähiges Ausbildungsangebot in Musik, Tanz und Theater. An der HMTM wird Dr. Dani Ploeger einen neuen **Master-Studiengang** in Technologie, Performance und Gesellschaft entwickeln.

Dr. Dani Ploeger ist Künstler, Kulturkritiker und Aktivist, der sich mit Konflikt- und Krisensituationen am Rande der Hightech-Konsumkultur auseinandersetzt. Er arbeitet dabei in einem breiten Spektrum – von Medienkunst, Performance und Installation bis hin zu Film, anarchistischer Technik und Kulturwissenschaften – und stützt sich auf eine anthropologische Feldforschungspraxis, die das Zusammenspiel zwischen technologischen Systemen und Performance im Alltag untersucht. Seine künstlerischen Arbeiten wurden weltweit ausgestellt, z. B. im ZKM Karlsruhe, auf der Architekturbienale in Venedig, dem London Film Festival, dem Nairobi National Museum, der transmediale und dem Museum der bildenden Künste Leipzig.

Ploeger wuchs in der niederländischen Provinz Zeeland auf und studierte anschließend Posaune am Königlichen Konservatorium Den Haag und an der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Mitte der 2000er Jahre arbeitete er als Musik- und Performance-Lehrer in Ramallah, Palästina. Anschließend promovierte er in Medienkunst, Performance und Kulturtheorie an der University of Sussex in Brighton, Großbritannien. Von 2013 bis 2015 war **Ploeger** Senior Lecturer und Kursleiter für Performance Arts and The Royal Central School of Speech and Drama, University of London. Derzeit ist er am gleichen Institut als Research Fellow tätig und leitet das künstlerische Forschungsprojekt »Disobedient Devices«, das sich mit dem Nachleben von Konsumtechnologien in Europa, Asien und Afrika befasst. Er ist Fellow am »V2_Lab for the unstable media« in Rotterdam und initiierte dort das Projekt »Destructive Circuits«, das die Aneignung von Alltagstechnologien bei der Konstruktion von improvisierten Sprengkörpern (IEDs) untersucht. Außerdem arbeitet er mit der Universität von Rojava in Qamishlo, in der autonomen Verwaltung von Nord- und Ostsyrien, wo er das Rojava Center for Democratic Technologies mitorganisiert, ein anarchistisches Innovationskollektiv für postkapitalistische Technologie.

Die **Hightech Agenda Bayern (HTA)** ist ein Investitionsprogramm des Freistaats Bayern. Sie stärkt alle staatlichen Hochschulen in Bayern mit zusätzlichen Studienplätzen, Stellen für Professuren, wissenschaftliches sowie nichtwissenschaftliches Personal sowie mit Mitteln für Infrastruktur. An der Hochschule für Musik und Theater München wird durch die HTA die vertiefte Auseinandersetzung mit Digitalität und Künstlicher Intelligenz im Kontext künstlerischer Produktion ermöglicht.

Pressekontakt:

Maren Rose (Ltg. Kommunikation) | Tel: 089-289-27440 | presse@hmtm.de